

*Liebe Leserinnen,
 liebe Leser,*

für Bolivien war der Höhepunkt des Partnerschaftsjubiläums die große Feier in Sucre am 10./11. Juli, zu der Bischof Stephan Ackermann und viele aus dem Bistum nach Bolivien gekommen waren. Zwei Bilder haben sich mir von diesen Tagen besonders eingeprägt: Das sind die Gruppen aus allen Diözesen Boliviens, die mit ihren Jubiläums-Pilgerstäben unterwegs sind, sei es bei den großen Pilgerwegen auf Sucre hin, sei es beim Jubiläumsgottesdienst, als alle Vertreter sich vor dem Altar versammelten. Wir sind wirklich unterwegs, als Partner hier und dort - bewegt von den Herausforderungen unserer Gesellschaften.

Und das zweite Bild - es ist von einem der Verantwortlichen, der mich fragte: "Können wir weiter auf Eure Unterstützung bauen? Denn Eure Spenden sind die Grundlage für das Gelingen unserer Initiativen." Hier sind wir gefragt, im letzten Teil des Jubiläumsjahres aufzuholen und mehr Unterstützer, Spender, Partner zu gewinnen. Das braucht es, damit wirklich alle Jubiläumsprojekte angegangen werden können. Nutzen Sie, nutzen wir den Endspurt im Jubiläumsjahr dazu!



*Ihr
 Ludwig
 Kuhn*

Materialien zur Gestaltung von Gottesdiensten und Vorlagen für Pfarrbriefe finden Sie unter www.50-jahre-bolivien-partnerschaft.de

50
JAHRE
BOLIVIEN
PARTNERSCHAFT

**Unsere Mission:
 Miteinander
 Zukunft gestalten.**

26. September bis 3. Oktober
Bolivien-Partnerschaftswoche 2010
 Jubiläumskollekte für die Partnerschaftsarbeit
 3. Oktober | 15 Uhr | Trier | St. Maximin
 Zentrale Abschlussfeier des Jubiläumsjahres

BISTUM TRIER
BOLIVIEN

Auf zum Endspurt Bolivien-Partnerschaftswoche im Jubiläumsjahr Aktionsabschluss in Trier

Im Jubiläumsjahr unserer Bolivien-Partnerschaft sind wir jetzt im letzten Drittel angekommen. Viele Initiativen und Veranstaltungen zu den Anliegen der Partnerschaft sind auf den Weg gebracht worden. Über einige haben wir hier in *novedades* berichtet und werden es auch weiterhin tun. Herzlichen Dank für die Mitarbeit und das Engagement.

Im Juli war eine große Gruppe aus unserem Bistum mit unserem Bischof in Bolivien. Dort haben sie in Sucre die zentrale Jubiläumsgottesdienstfeier unserer Partner miterlebt. Der Paulinus hat ausführ-

lich über diese Reise berichtet, den Aspekt "Basisgemeinden" greifen wir in dieser Ausgabe nochmals auf. Am 27. August wird Bischof Dr. Stephan Ackermann im Dialog-Forum "Mission (im)possible" von seinen Erfahrungen berichten.

Bevor unser Jubiläumsjahr mit der Partnerschaftswoche seinen Höhepunkt erreicht, kommt eine Gruppe aus Bolivien zur Begegnung in unsere Gemeinden. Dazu mehr im Innenteil. Die Bolivien-Partnerschaftswoche vom 26. September bis 3. Oktober wird das Jubiläumsjahr beenden.

Von der Eröffnung am 4. Oktober 2009, über viele zahlreiche Aktionen in Gemeinden, Dekanaten, Gruppen und Initiativen und die Heilig-Rock-Tage in Trier haben viele Christinnen und Christen aus dem Bistum ihre Verbundenheit mit den Mitschwestern in Bolivien tatkräftig betont. Zum Abschluss und zur Stärkung für einen weiteren gemeinsamen Weg, sind alle herzlich für Sonntag, 3. Oktober, nach Trier eingeladen. Dann startet um 15 Uhr in St. Maximin die bistumsweite Abschlussfeier.

Bereits am Vorabend und am Vormittag ist in den Gemeinden die Gelegenheit im Rahmen des Erntedankfestes einen eigenen Abschluss des Jubiläumsjahres und der aktuellen Partnerschaftswoche zu feiern. Am Nachmittag soll dann in Trier ein gemeinsamer Abschluss mit Präsentationen von Aktionsgruppen, Informationen aus den Jubiläumsprojekten und natürlich viel Musik und Austausch gefeiert werden. Die Aussendungsfeier mit Bischof Ackermann um 17 Uhr soll verdeutlichen, dass auch nach dem Abschluss des Jubiläumsjahres der Weg der Partnerschaft mit Bolivien weiter geht. Sie alle sind zu dieser Feier herzlich nach Trier eingeladen. Um die Vielfalt der Aktionen im ganzen Bistum ein wenig aufscheinen zu lassen, sind die verschiedenen Initiativen gebeten, zwei Fotos von ihrer Aktion (mit Erklärung) einzusenden. Kontakt über: judith.rupp@bistum-trier.de. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit, in St. Maximin auf großen Tafeln die eigene Aktion ausführlicher darzustellen. Kontakt über: hans-werner.tonner@bistum-trier.de.

**Zur besseren Vorbereitung wird um eine Anmeldung zur Abschlussfeier bis zum 15. September gebeten: weltkirche@bistum-trier.de
 Bis dann: *caminando juntos!*
Gemeinsam unterwegs!**

Begegnungsreise ...

Vom 12. September bis 3. Oktober wird eine Gruppe von 30 Bolivianern in den Diözesen Trier und Hildesheim zu Besuch sein. Vom 12. bis 18. September findet eine Einführung für die ganze Gruppe in Bremerhaven (Diözese Hildesheim) statt. Vom 18. - 25. September werden die Gäste - in Kleingruppen verteilt - an verschiedenen Orten der beiden Diözesen eine Erfahrungswoche in einer Gemeinde machen. Im Bistum Trier werden sich die Gäste in folgenden Gemeinden aufhalten:

Bassenheim: Kontakt: Nina Ketzner, NinaKetzner@gmx.de

Bitburg: (Realschule) Kontakt: Johannes Müller, johnnymue@web.de

Eppelborn: Kontakt: Michael Mlynski, cherchant@web.de

Saarlouis: Kontakt: Albert Ottenbreit, ottenbreit@superkabel.de

Spiesen-Elversberg: Kontakt: Martin Duckstein, marduck@gmx.de

Tiefenbach: Kontakt, Gerd Reuther, Reuther.Tiefenbach@t-online.de

Wadern/Tholey: Kontakt Rudolf Boos; RuK_hasborn@t-online.de

Wasserliesch: Kontakt: Irene Jötten, irenejoetten@kabelmail.de

Merchweiler-Wemmetweiler: Kontakt: Familie Ziegler; anne.ziegler@bgv-trier.de

Wenn Sie Interesse an einer Begegnung mit den Gästen aus Bolivien haben, können Sie sich an die jeweiligen Kontaktadressen wenden.

Außerdem können Sie auch am Samstagabend, 2. Oktober oder Sonntagmorgen, 3. Oktober einen oder zwei bolivianische Gäste zur Mitfeier Ihrer Gemeindemesse (Erntedank und Bolivien-Jubiläum 50 Jahre) einladen. Am Nachmittag geht es dann mit den Gästen nach Trier, St. Maximin um dort mit ihnen den Abschluss des Jubiläums zu feiern. Es sollte jemand da sein, der spanisch spricht, um die Verständigung zu gewährleisten.

Weitere Information: Gertrud Schwarzenbarth, Diözesanstelle Weltkirche, Tel. 0651/7105-395 oder gertrud.schwarzenbarth@bgv-trier.de

Besondere Gelegenheit zur Begegnung

Freitag, 1. Oktober, 17.00 Uhr

Die bolivianische Romanliteratur der letzten 30 Jahre.

Vortrag von Beatriz Hedde-Cueto M.A., Berlin

Priesterseminar, Lesesaal der Bibliothek, Jesuitenstr. 13

Im Anschluss (etwa 19 Uhr) gibt es eine Weinprobe in den Bischöflichen Weingütern (Kostenbeteiligung) mit einem gemütlichen Beisammensein und Austausch mit den bolivianischen Gästen. Anmeldung erwünscht: gertrud.schwarzenbarth@bgv-trier.de oder weltkirche@bgv-trier.de.

Bolivien-Kleidersammlung 2010

18. September

Dekanate: Saarbrücken, Illingen, Neunkirchen, St. Wendel, Völklingen, Sulzbach

2. Oktober

Dekanate: Dillingen, Losheim-Wadern, Merzig, Saarlouis, Wadgassen

Dialog-Forum
Mission (im)possible
Impulse aus Lateinamerika für unsere Mission

Freitag, 27. August, 14:30 Uhr
Trier, Robert-Schuman-Haus

Mit Erzbischof Edmundo Abastoflor (La Paz),
Dr. Irene Tokarski (La Paz)
und Bischof Dr. Stephan Ackermann (Trier)

Information und Anmeldung:
Diözesanstelle Weltkirche, Telefon 0651-7105-398
E-Mail: weltkirche@bistum-trier.de



Bolivienkollekte

Die Bolivienkollekte am 4. Oktober 2009, dem Auftakt des Jubiläumjahres, war (wie die Kollekte dieses Jahres) für die Projekte der bolivianischen Diözesen zu den fünf Schwerpunktaufgaben bestimmt. Das Ergebnis der Kollekte 2009 betrug: 120.225 Euro. Allen Gottesdienstbesuchern und Spendern herzlichen Dank!

In diesem Jahr wird die Jubiläumskollekte für Bolivien am 3. Oktober gehalten. Gemeinsames Ziel ist es, auch ein Jubiläumsergebnis zu erreichen und die Unterstützung für die Projekte der bolivianischen Diözesen deutlich zu steigern.

Bitte tragen Sie mit Ihrem werbenden Wort, Ihren Aktionen "5 für 50" und Ihrer Spende zum Gelingen bei!



Kontakt, Information, Anregung, Pläne...

Diözesanstelle Weltkirche

Annette Link, Ruth Kewenig

Telefon 0651-7105-398 oder -397

E-Mail: weltkirche@bistum-trier.de

Redaktion **novedades**

Hans Georg Schneider, Manfred Thesing
Beiträge per Mail bitte an: bipsaar@t-online.de

Aktionsideen zur Bolivien-Partnerschaftswoche 2010

Pilger- und Partnerschaftswege mit dem Jubiläumszeichen Pilgerstab

Gestalten Sie in der letzten Etappe des Jubiläumsjahres einen Pilgerweg in den Anliegen der Partnerschaft. Laden Sie ein, einen Partnerschafts- oder Solidaritätsweg zu gehen und die Vorhaben der Partner zu unterstützen. Es sind noch einige Pilgerstäbe aus Bolivien da, die Sie gegen eine Spende bei der Diözesanstelle bekommen können und die Sie über das Jubiläumsjahr hinaus in Vorhaben der Partnerschaft begleiten werden.

Luftballon-Aktion

Zum Jubiläumsabschluss wird eine Luftballon-Aktion in der Gemeinde durchgeführt. Die Aktion wird zu Beginn der Bolivien-Partnerschaftswoche am 26. September oder nach dem Erntedank-Gottesdienst zum Abschluss des Jubiläumsjahres am 3. Oktober durchgeführt. Für den Erlös der Aktion wird eines der Jubiläumsprojekte ausgewählt.



Luftballons werden in den bolivianischen Farben rot, gelb, grün ausgesucht. Für das Ballon-Gas wird nach Möglichkeit ein lokaler Sponsor gewonnen. Für die Aktionskarte ist ein Muster vorbereitet (Download auf www.50-jahre-bolivienpartnerschaft.de). Es wird zur Teilnahme an der Aktion im Pfarrbrief, in Schulklassen

und im Kindergarten erworben. Die Luftballons werden für den Aktionspreis von 1,00 Euro verkauft. Für den Ballon mit der weitesten Strecke wird ein Preis ausgesetzt, ggfls. gibt es für die Klasse mit den meisten verkauften Luftballons ebenfalls einen Preis.

Aktion Silberberg

Lassen Sie einen Berg der Hoffnung erstehen! Der "Silberberg" von Potosi ist zu einem Zeichen der Ausbeutung und Unterdrückung geworden. Bis heute arbeiten Bergleute, aber auch



Frauen und Kinder unter nicht vorstellbaren Arbeitsbedingungen in diesem Berg. In der Jubiläumsaktion Silberberg laden wir Sie ein, einen Berg der Hoffnung in der Gemeinde aufzubauen. Bemalte oder anders gestaltete Steine werden mit einem Spendenbeitrag gesammelt und in der Kirche zu einem sichtbaren Zeichen der Solidarität und Partnerschaft aufgebaut. In verschiedenen Gemeinden wachsen bereits solche Hoffungsberge. Starten auch Sie in Ihrer Gemeinde diese Aktion. Materialien für die Aktion Silberberg können Sie mit dem Bestellschein anfordern.

Gestaltung des Pfarrbriefes zum Thema

Vorlagen im Download unter www.50-jahre-bolivienpartnerschaft.de

Abschluss des Jubiläums in Ihrer Pfarrgemeinden

Der Abschluss des Jubiläumsjahres wird zunächst mit dem Gottesdienst der Bolivien-Partnerschaftswoche am 3. Oktober in allen Pfarrgemeinden gefeiert. Das Jubiläumsjahr der Bolivienpartnerschaft ist vor allem auch in den Pfarreien gestaltet worden, mit Aktionen und Veranstaltungen, mit dem Gebet für die Partnerkirche, mit den Solidaritätsaktionen und der Bolivienkollekte. Alle Gemeinden sind eingeladen, am 3. Oktober auch den Abschluss des Jubiläumsjahres zu gestalten:

- mit Liedern und Fürbitten
- mit der Jubiläums-Kollekte zugunsten der Jubiläumsprojekte
- mit Gästen aus Bolivien (siehe Seite 2)
- mit der Bestätigung der Weg-Gemeinschaft und der Aussendung einer Delegation der Gemeinde zum Bistumsabschluss am Nachmittag in Trier.
- Lieder und Bausteine für den Gottesdienst werden als Download bereitgestellt: www.50-jahre-bolivienpartnerschaft.de

Kollekte "5 für 50"

Seit 50 Jahren gibt es die Partnerschaft des Bistums Trier mit Bolivien. In 50 Jahren ist aus der "Bolivienhilfe" längst eine Partnerschaft auf Augenhöhe geworden. Doch auch nach fünf Jahrzehnten

ist es immer noch wichtig, dass wir die Partner in Bolivien auch finanziell unterstützen. Fünf Themenschwerpunkte gibt es im 50. Jubiläumsjahr: Bildung - Schöpfung - Beteiligung - Spiritualität - Wirtschaft. In diesen fünf Feldern werden ganz konkrete Projekte mit unseren Spenden gefördert. "5 für 50" unter diesem Motto lädt die Kollekte, die am 2. und 3. Oktober in den Gottesdiensten im Bistum Trier für Bolivien gehalten wird, uns alle ein, in diesem Jahr 5 Euro für die Partner in Bolivien zu spenden. Mehr Informationen darüber, was mit den 5 Euro geschieht, gibt es im Internet unter: www.50-jahre-bolivienpartnerschaft.de

Fair wirtschaften: Eine-Welt-Verkauf mit fairen Waren an Erntedank

Mit Waren des fairen Handels erhalten die Kleinproduzenten und ihre Familien einen gerechten Preis für ihre Produkte, Bildungs- und Ausbildungsinitiativen werden in den Gemeinden ermöglicht. Gestalten Sie zum Partnerschaftsthema "Wirtschaft fair gestalten" einen Erntedank-Markt mit fairen Produkten aus Bolivien, z.B. dem Bolivien-Schokoriegel Ricobo und den Jubiläumsartikeln (s. Bestellschein).

Die Waren des Fairen Handels sind in Kommission bei den Weltläden zu beziehen.



Sehen - Urteilen - Handeln - Feiern

Basisgemeinden in Bolivien: Christliche Spiritualität leben

Von Eva-Maria Werner

In einem ärmeren Viertel der bolivianischen Stadt Cochabamba besuchte eine Delegation aus dem Bistum Trier die Gemeinde La Salette. Dort kamen sie zum Gespräch mit Leiterinnen und Leitern von Basisgemeinden zusammen. Thema war unter anderem die Zusammensetzung und Organisation der Basisgemeinden, die nach dem Prinzip "sehen, urteilen, handeln, auswerten, feiern" agieren. Eine Basisgemeinde bestehe im Schnitt aus 15 bis 18 Familien, die sich wöchentlich reihum in den einzelnen Häusern der Mitglieder treffen. "Jeder der möchte, kann mitmachen", betonen die Leiterinnen und Leiter, doch meist würden arme Menschen und die aus der Mittelschicht sich zu Basisgemeinden zusammenschließen. Bei den wöchentlichen Treffen werde gemeinsam das Wort Gottes gelesen, man helfe bei der Vorbereitung der Eucharistiefeier in der Gemeinde, zu der man als Basisgemeinde gehöre, oder organisiere Wortgottesdienste. Doch das Engagement der Basisgemeinde erschöpfe sich nicht allein in der pastoralen Arbeit. Mitglieder betonten, dass ihre Gemeinschaften dort gegründet würden, wo eine große Notwendigkeit dazu bestünde. Neben der Aufgabe, Tradition weiterzugeben, den Glauben zu leben und solidarisch für ärmere Menschen da zu sein, setzten sich die Basisgemeinden vor allem auch für die Verbesserung der Lebensbedingungen ihrer Mitglieder ein. Einigen Basisgemeinden in Cochabamba sei es so beispielsweise gelungen, bei der Stadtverwaltung die öffentliche Beleuchtung von Stadtteilen oder die Wasserversorgung durchzusetzen. Es sei zwar nicht immer einfach, sich auf politischer Ebene Gehör

zu verschaffen, aber mit Hartnäckigkeit hätte man schon beachtliche Erfolge erzielen können. Eine "Animadora" (Leiterin) berichtete, aus ihrer Basisgemeinde, in der viele Menschen arbeitslos seien, wäre sogar einmal ein Müll-Sammelunternehmen hervorgegangen. Mit Mülltrennung und

ser nach Ablauf von Nutzungsrechts-Verträgen zwangsenteignet und abgerissen habe. Die Zukunft vieler kirchlicher Einrichtungen auf staatlichem Grund sei wegen der auslaufenden Verträge unsicher. Eigentumsrechte würden zwar prinzipiell schon geachtet, trotzdem seien



Vertreterinnen und Vertreter von Basisgemeinden erzählten den Besuchern aus dem Bistum Trier aus ihrem Leben.

Aluminium-Recycling habe man sich finanziell eine zeitlang über Wasser halten können.

Die Basisgemeinden stünden nicht in Konkurrenz zur "Hauptgemeinde", sagte der Pfarrer von La Salette. Vielmehr würden sie sich ergänzen. "Gemeinde versteht sich dabei als Gemeinschaft von Gemeinschaften." In der Regel gebe es eine große Solidarität zwischen den kleinen Gemeinschaften, Abspaltungen oder Vereinzelung sei höchst selten. Im Gespräch mit den Trierer Gästen kam aber auch eine prekäre politische Frage zur Sprache. Die bolivianischen Partner bestätigten, dass der Staat in der Vergangenheit aber auch in der Gegenwart kirchliche Gebäude wie Kapellen oder Krankenhäuser

Zwangsenteignungen aufgrund vieler "Ausnahmen" in der Verfassung jederzeit möglich. Dass staatliche Stellen kirchliche Räumlichkeiten, die auf Staatsgrund als "soziale Einrichtungen" gebaut wurden, für Gruppen und Treffen aller Art nutzen können, sehen die Gemeinden sehr skeptisch. Manfred Thesing, Vorsitzender des Katholikenrats im Bistum Trier, zeigte sich beim Besuch der Basisgemeinden beeindruckt: "Wir reden bei uns von Sinus-Studie und Milieuerengung. Mein Eindruck ist, dass mit Hilfe der Basisgemeinden, zu denen Menschen aus allen Schichten kommen können, weitere Milieus erschlossen werden könnten. Die Gemeinden sind solidarisch untereinander und setzen, gemäß dem Dreischritt "sehen, ur-

teilen und handeln" auch um, was sie als änderungs- oder verbesserungswürdig erkannt haben." Bei einem Gespräch in Sucre berichtete Felipa Martinez Ruiz, die Vorsitzende des nationalen bolivianischen Katholikenrats, dass für sie und ihre Mitstreiter die Fortbildung der Laien oberste Priorität habe. "Wir müssen den Laien stärker ins Bewusstsein rufen, welche Bedeutung sie durch das II. Vatikanische Konzil erlangt haben. Sie wirken sowohl in die Kirche als auch in die Gesellschaft, ihr Selbstbewusstsein und ihre Stimme zu stärken ist wichtig in der aktuellen politischen Situation, in der für die Kirche immer weniger Spielräume bleiben." Es gelte, eine gemeinsame, deutliche Position zu kommunizieren, zum Beispiel im Hinblick auf die Bildungspolitik, die am liebsten "einen Bildungsplan ohne Kirche" auf den Weg bringen möchte, oder im Blick auf das neue Gesetz zur Abtreibung, das in Vorbereitung ist und das Lebensrecht erst ab der Geburt festschreiben möchte. Die Religionsfreiheit ist zwar in der Verfassung verankert, "doch meiner Meinung nach gibt es im Parlament niemanden, der auch für das Christentum eintritt", sagt Ruiz. Staatspräsident Morales wolle zurück zu den Religionen, die vor der Kolonialzeit da waren, und würde zunehmend selbst spirituelle Führer ernennen.

Zum Aufbau kirchlicher Basisgemeinden in Bolivien können Sie innerhalb der Jubiläumsjahr-Aktionen gezielt spenden:

Spendenvermerk 300055
Bistum Trier,
Bolivienpartnerschaft
Konto 3 007 848 047
Pax Bank Trier,
BLZ 370 60 193

"Es lebe die Partnerschaft!"

Vom 9. bis 11. Juli fanden in Sucre die zentralen Jubiläumsfeierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen Trier und Bolivien statt: Pilgerweg, Feier auf der "plaza treveris", Musik- und Begegnungsfest, Chorkonzert, Gottesdienst und Partnerschaftsvertrag. An dieser Stelle das Geschehen noch einmal im Zeitraffer zusammengefasst.

"Es lebe die Partnerschaft! Es lebe die Solidarität! Es lebe Christus! Dies ist ein Marsch der Freundschaft zwischen Bolivien und Deutschland!" So tönt es am Morgen des 9. Juli unüberhörbar immer wieder durch die Straßen von Sucre in Bolivien. Aus allen Teilen des Landes haben sich mehrere hundert Pilgerinnen und Pilger, vor allem junge Leute, auf den Weg nach Sucre gemacht, um an den Feiern teilzunehmen - mit Transparenten, auf denen sie ihre Heimatbistümer präsentieren, mit Pilgerstäben, auf denen der Anlass des Marsches geschrieben steht: 50 Jahre gemeinsam unterwegs; mit den Landesfahnen von Deutschland und Bolivien, die sie zum Teil aneinander genäht haben - zum Zeichen der Verbundenheit. In einem Sternmarsch sind sie aus verschiedenen Richtungen nach Sucre marschiert und haben unterwegs in Gesängen, Sprechchören und Parolen immer wieder lautstark auf den Anlass ihres Pilgerwegs aufmerksam gemacht.

Mit dabei sind aber auch zahlreiche Gäste aus dem Bistum Trier. Außer Bischof Stephan Ackermann an der Spitze der Bistumsdelegation nehmen auch Vertreter des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend, des Bistumschorprojekts "Mehr als ein Lied" und Teilnehmer der Bistumsfahrt aus Anlass des Jubiläums an dem Pilgerweg teil. Gemeinsames Ziel ist die "plaza treveris" mitten in Sucre. Dort steigt ein buntes Fest des Glaubens mit Musik,

Von Bruno Sonnen

Gesprächen, Essen und Trinken - und immer wieder ist ein erfreutes oder überraschtes "Hola - hallo, Du auch hier!?" zu hören: Nach 50 Jahren gemeinsamen Wegs sind viele stabile Beziehungen gewachsen, Freundschaften entstanden.

Am Abend des 9. Juli in Sucre: Der Bistumsprojektchor "Mehr als ein Lied" hat zu seinem zentralen Konzert in der Kirche San Felipe Neri in Sucre eingeladen. Anna Balzer stellt den Chor und

die Musik vor. Als Freiwillige war sie in San Ignacio de Mojos und kam so mit der Barockmusik aus der Zeit der Jesuitenreduktionen in Kontakt. Daraus entstand die Idee, auch über die Musik eine Verbindung zwischen Trier und Bolivien herzustellen", berichtet sie. Aus der Idee ist der Projektchor geworden, und vor dem Hintergrund der Barockmusik in der Chiquitania (so heißt das Gebiet, in dem die Jesuitenmissionen liegen) hat der Chor sein Programm mit



geistlichen Liedern für seine Auftritte in Bolivien zusammengestellt.

Am Abend des 10. Juli steigt auf der plaza vor dem Franziskanerkloster hoch oben über Sucre ein Musik- und Begegnungsfest mit zahlreichen bolivianischen Künstlern. Mit dabei: die im Bistum Trier bestens bekannten "Los Masis".

Sonntag, 11. Juli. In der Kathedrale findet der zentrale Gottesdienst in Bolivien im Rahmen der Feiern statt. Zahlreiche deutsche und bolivianische Fahnen und Fähnchen, Pilgerschals, Mützen und Pilgerstäbe, deren Aufschriften auf den Plaketten darüber informieren, aus welchem Teil des Landes die Träger und ihre Gruppen kommen: Es ist ein beeindruckendes Bild bunter Vielfalt, Glaubensfreude und Dankbarkeit für das Geschenk der Partnerschaft, das sich dem Auge von Anfang an in der Kathedrale bietet.

Dankbarkeit und Freude über das, was sich in den vergangenen 50 Jahren der Partnerschaft entwickelt hat, und die Ermunterung, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen, bestimmen die Ansprachen im Gottesdienst, der am Ende noch einen ganz besonderen Akzent erhält: Bischof Ackermann und Kardinal Terrazas übergeben Matthias-Statuen an die 18 Jurisdiktionen der Kirche Boliviens. Die Holzstatuen des Trierer Bistums patrons sind im bolivianischen San Ignacio geschnitzt worden und fügen dem Mosaik der Partnerschaft einen weiteren prächtigen Stein hinzu.

Schließlich folgt die feierliche Unterzeichnung des neuen Partnerschaftsvertrags im Priesterseminar von Sucre. Der neue Vertrag zwischen Bolivien, Trier und Hildesheim legt Schwerpunkt der gemeinsamen Initiativen der kommenden Jahre fest.

Jubiläumsprojekte ...

"Campo Escuela Arani"

Bildungszentrum für Ökologie und Entwicklung der bolivianischen Pfadfinder



Etwa eine Stunde westlich von Cochabamba liegt Arani, ein kleines Dorf, aus dem viele jüngere Bewohner mangels beruflicher Perspektiven abgewandert sind. Dort haben die Pfadfinder Boliviens (ASB) vor mehreren Jahren 11 Hektar brachliegendes Land erworben und ein Bildungszentrum für Entwicklung errichtet. Ziel ist die ganzheitlich und besonders ökologische Bewusstseinsbildung von Kindern und Jugendlichen. So engagieren sich Pfadfindergruppen und Schulklassen an der Baumpflanzaktion: Die Kinder und Jugendlichen lernen, welche einheimischen Baumarten es in Bolivien gibt, experimentieren, unter welchen Bedingungen die Pflanzen am besten wachsen, wieviel Wasser sie brauchen etc. Viele Bäume sind bereits gepflanzt worden. Besonders die Tara. Aus den Samen des Tara-Baumes wird Gerbsäure gewonnen, ein weltweit gefragtes Produkt zur ökologi-

schen Bearbeitung von Leder. Durch die Verbreitung des Tarabaumes in der Region soll auch die Einkommenssituation der dortigen Bauern verbessert werden. Mit der Förderung im Jubiläumsjahr wurde ein großer Wassertank zur Versorgung der Pflanzen errichtet. Derzeit wird die Baumschule vergrößert. Die Anfragen von Schulklassen aus ganz Bolivien zeigen den Wert der Initiative. Bisher wurde das Projekt mit 10.000 Euro unterstützt. Weitere 15.000 Euro sind beantragt.

Für Öko-Projekte können Sie gezielt spenden:

Spendenvermerk 300052 "Schöpfung" an:

*Bistum Trier,
 Bolivienpartnerschaft
 Konto 3 007 848 047
 Pax Bank Trier,
 BLZ 370 60 193*

Bolivianischer Botschafter in Koblenz

Walter Prudencio Magne Veliz, Botschafter Boliviens in Deutschland, berichtet am 30. September um 19.00 Uhr in der City-Kirche in Koblenz über sein Land. Auf Einladung der Dekanate Koblenz und Andernach-Bassenheim wird er die Umbrüche aufzeigen, die seit einigen Jahren das Land prägen. Nach dem Vortrag steht Botschafter Veliz für Fragen und die Diskussion zur Verfügung. Der Abend wird durch die Katholische Erwachsenenbildung Koblenz unterstützt. Information: Dekanat Andernach-Bassenheim, Tel: 02632-309790 und Werner Huffer-Kilian (0261-9737780)

Erweiterung des Kinderheims in Pokonas

Im Kinderheim Pokonas in Sucre leben derzeit 50 Kleinkinder zwischen zwei und fünf Jahren. Da die Räumlichkeiten für die Kleinkinder sehr beengt sind, werden mit einem Erweiterungsbau ein großer Raum für die Tagesbetreuung mit Spielmöglichkeiten, größere Schlafräume und neue sanitäre Einrichtungen geschaffen.

Inzwischen ist der Rohbau erstellt und die Räume verputzt und gefliest. Am Rande der Jubiläumsfeiern besuchte Bischof Ackermann im Juli das Kinderheim der Josefsschwestern. Bisher konnten aus den Jubiläumsaktionen Spenden in Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Weitere 10.000 Euro sind noch aufzubringen.



Für die Bildungsarbeit können Sie gezielt spenden:

Überweisung mit Spendenvermerk 300051 "Bildung" an:

*Bistum Trier,
 Bolivienpartnerschaft
 Konto 3 007 848 047
 Pax Bank Trier,
 BLZ 370 60 193*

Tournee durch das Bistum



Die Musikgruppe Sin Fronteras spielt die Musik aus dem Süden Boliviens, aus Tarija und dem Chaco. Ihre Tournee beginnt am 3. September und endet mit der Abschlussfeier am 3. Oktober. Die Konzerttermine finden Sie auf der Webseite des Jubiläums.

In der Tourneeplanung sind noch wenige Termine für Konzertveranstaltungen oder Schul-Workshops frei. Wer Interesse hat, bitte Kontakt aufnehmen mit Ruth Kewenig, Diözesanstelle Weltkirche, Tel 0651-7105-397; E-Mail: weltkirche@bgv-trier.de



BESTELLSCHEIN

Bolivien-Partnerschaftswoche 2010 - Abschluss des Jubiläumsjahres "50 Jahre Bolivienpartnerschaft"

Material zur Bolivien-Partnerschaftswoche 2010 und zum Abschluss des Jubiläumsjahres

- Plakat Partnerschaftswoche 2010 A2 (kostenlos)
- Plakat Partnerschaftswoche 2010 A3 (kostenlos)
- Erntedankkarte 2010 mit Spendtütschen (kostenlos)

Material zum Jubiläum 50 Jahre Bolivienpartnerschaft

- Werkheft zum Jubiläum 2009/2010 (64 Seiten, 4/4 farbig) (kostenlos)
- Veranstaltungsplakate zum Eindrucken (A3) (kostenlos)
- Flyer Jubiläumsprojekte (kostenlos)
- Aufkleber Leitwort und Logo des Partnerschaftsjubiläums (kostenlos)
- Fahnen mit dem Leitwort/Logo der Bolivienpartnerschaft, 3 x 1,15 m (50 Euro)



Material zur Aktion Silberberg

- Flyer Aktion Silberberg (kostenlos)
- Plakat Silberberg-Aktion (hier findet sie statt...) (kostenlos)
- Info-Plakat zum Silberberg (Erklärung der Aktion) (kostenlos)

Jubiläumsartikel

- Pilgerstab (Für die Gestaltung von Aktionen, Pilgerwegen und für den Abschluss des Jubiläumsjahres stehen noch Pilgerstäbe aus Bolivien mit dem Leitwort des Jubiläumsjahres zu Verfügung. Sie werden gerne abgegeben. Ein Spendenbeitrag wird erbeten. (Abzuholen bei der Diözesanstelle Weltkirche.)

Kerzen u.a.

- Größe 60/50 mm incl. Schutzbecher (1,50 Euro)
- Größe 120/60 mm (4 Euro)
- Größe 200/70 mm (8 Euro)
- Bolivien-Bus als Spendendose, aus Keramik (9 Euro)

Neu: Liederbuch, Lesebuch

- Caminando Juntos - Lieder und Gebete der Partnerschaft (Schutzgebühr 2,50 Euro) (demnächst lieferbar)
- Wege der Hoffnung, Entwicklungen und Herausforderungen in der Bolivienpartnerschaft (Preis: 18,90 Euro) (demnächst lieferbar)

Material Bolivienpartnerschaft

- Flyer Bolivienpartnerschaft (kostenlos)
- Jugendkreuz aus Bolivien (1 Euro)
- Bildband 'Bolivien - Auf Augenhöhe', 144 Seiten (19,90 Euro)
- CD Misa de Solidaridad (11,50 Euro)
- Bolivienpartnerschaft - Medien- und Materialverzeichnis (kostenlos)
- "Vater unser-Kärtchen" (kostenlos)
- Partnerschaftstuch, Dreieckstuch 70 x 70 cm, gelb (5 Euro plus Solidaritätsbeitrag)
- La Biblia latinoamerica (12 Euro)
- Aguayo - Bolivianisches Tuch, verschiedenen Farben, ca. 120 cm x 120 cm (9 Euro)
- Ricobo, Packung mit 30 Stück (24 Euro)
- Buchzeichen Bolivien-Schokoriegel 'Ricobo' 4 x 18 cm (kostenlos)
- Einsteckkarton/Tischständer 'Ricobo' 26 x 30 cm (kostenlos)

Beim Versand kommen jeweils die Portokosten zum Verkaufspreis hinzu.

Alle Medien sind erhältlich in der Diözesanstelle Weltkirche, Postfach 1340, 54203 Trier, Telefon 0651-7105-398, Telefax: 0651-7105-125, E-Mail: weltkirche@bgv-trier.de (Bestellformular auch als Download auf www.50-jahre-bolivienpartnerschaft.de)



Workshops "Weltkirche" ganz in Ihrer Nähe

Mitglieder der Pfarrgemeinderäte und der Sachausschüsse Mission-Entwicklung-Frieden, die Eine-Welt- und Boliviengruppen, ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verbände und der Bolivienkleidersammlung, alle hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und

Interessierte ganz herzlich wieder zu regionalen Workshop Weltkirche eingeladen. Hier werden die Themen und Anliegen der aktuellen Aktionen vorgestellt. Sie bieten einen Überblick über die Materialien und Anregungen zur Vorbereitung und Gestaltung vor Ort.

Dienstag, 24.8., 19.30 Uhr, Kloster Helgoland, Mayen
Donnerstag, 26.8., 19.30 Uhr, Schönstatt-Zentrum, Lebach,
Montag, 30.08., 19.30 Uhr, Karmelitenkloster Beilstein
Dienstag, 31.08., 19.30 Uhr, "Konvikt" - Haus der Kultur, Prüm
Mittwoch, 1.09., 19 Uhr, "Klosterkeller", Sulzbach,
Donnerstag, 2.09., 19.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Franziskus, Koblenz
Infos: Diözesanstelle Weltkirche, Telefon 0651-7105-598

Im Herbst finden wie in jedem Jahr wieder die beiden großen weltkirchlichen Aktionen zur Bolivien-Partnerschaftswoche und zum Sonntag der Weltmission statt. Zur Einführung in diese beiden großen Aktionen sind

Freitag, 3. September 15 Uhr bis 4. September 16 Uhr
25-Stunden-Lauf
 um den Dom.
 Im Rahmen des Jubiläumsjahres laden das Dekanat Trier und das Netzwerk Weltkirche zu dieser besonderen Aktion ein.

Informationen:
 Dekanat Trier,
 Paulusplatz 3, Trier,
 Tel.: 0651-9794190

SPENDENKONTEN

Bistum Trier, Bolivienpartnerschaft

Konto Nr. 3 007 848 047

Pax Bank Trier, BLZ 370 60 193

Vermerke:

300050 = 50 Jahre Bolivienpartnerschaft

300051 = Bildung

300052 = Schöpfung

300053 = Beteiligung

300054 = Wirtschaft

300055 = Spiritualität

300056 = Silberberg

novedades - letzte meldungen zur aktion



Neues aus der Werkstatt: In der Schreinerei der Püttlinger Erwerbslosen-Selbsthilfe (ESH) wurden die Pilgerstäbe gefertigt, mit denen unsere bolivianischen Partner bei ihrer großen Jubiläumsfeier unterwegs waren.

Die Partnerschaft ist für mich ...



Prälat Werner Rössel
 Bischofsvikar für weltkirchliche Aufgaben

Die Bolivien-Partnerschaft bedeutet für mich:
 ... einander Ernst nehmen und vertrauen
 ... Geben und Nehmen.
 ... Eigenarten zulassen
 ... in Schwierigkeiten nicht aufzugeben
 ... Interessen erkennen
 ... zum Neuanfang bereit sein
 ... Kritik aushalten
 ... Kurskorrekturen abstimmen
 ... Fehler eingestehen dürfen
 ... auch aus dem Herzen mitteilen
 ... auf Augenhöhe miteinander umgehen, leben ...



Schwester Silvia Calderon,
 Regionaloberin der Josefsschwestern für Bolivien, Sucre

Die Partnerschaft ist für mich:
 ... eine Glaubenserfahrung. Sie steht für den gemeinsamen Weg der Kirche in Trier und Bolivien. Ohne die Partnerschaft wären meine Mitschwestern und ich nicht hier.



Senden Sie uns Ihre Texte mit Foto zum Thema
 "Die Bolivienpartnerschaft ist für mich wie ..."